



BUNDESVERBAND BILDENDER
KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

NRW Bezirksverband
Bonn, Rhein-Sieg e.V.

Kurfürstenallee 2-3
53177 Bonn

bbk-bonn.de
ausstellungen@bbk-bonn.de
+49 178 7731447

Amplitude

ein länderübergreifendes Kunstprojekt des BBK Bonn, Rhein-Sieg e.V., des Salon d'Automne Paris und des ZPAP Kattowitz

Konzept: Georg Schnitzler

Projektleitung: Georg Schnitzler, Sidika Kordes, Melanie Mertens

Wie das Weimarer Dreieck seit gut 30 Jahren auf politischer Ebene eine Brücke zwischen West und Ost, zwischen Frankreich, Deutschland und Polen schlägt, so ist das länderübergreifende Kunstprojekt Amplitude ambitioniert, exakt diese Verbindung auf künstlerischer Ebene zu spiegeln.

Der Titel „Amplitude“ ist hierbei einerseits mechanisch zu verstehen und symbolisiert in diesem Sinne den länderübergreifenden Zusammenhalt in Form des maximalen Ausschlag eines fiktiven Pendels vom westlichsten Punkt Frankreichs, über Deutschland hinweg bis zum östlichsten Punkt Polens.

Zum anderen aber ist der Begriff Amplitude durchaus mathematisch zu verstehen und versinnbildlicht den jeweils höchsten und tiefsten Ausschlag einer Welle bzw. Kurve auf ihrer Zeitachse. Wenn wir in unserer Zeit eines haben, dann sind es Kurven und Wellen, ausgelöst durch die Anforderungen einer sich rasant verändernden Welt, welche Probleme aufwirft, für deren Lösungen die Gesellschaft scheinbar nicht mehr in der Lage ist, einen Konsens zu finden. Statt dessen erleben wir in immer weiteren Teilen der Welt das Phänomen der Extreme und der damit verbundenen Spaltung der jeweiligen Gesellschaften. Politische, kulturelle und soziokulturelle sowie religiöse Extreme bilden die Amplituden unserer Lebensrealität und zwar über alle Ländergrenzen hinweg.

Im Kunstprojekt „Amplitude“ suchen wir nach künstlerischer Auseinandersetzung mit den Themen unserer Zeit. Gewünscht ist, dass sich die Arbeit - entweder inhaltlich und/oder durch ihre Machart - auf der Zeitachse einordnen lässt, deren Amplituden unsere Gegenwart, sprich das 21. Jahrhundert bestimmen. Es geht dabei nicht unbedingt um die 1:1 Darstellung der Gegenwartsproblematik, sondern auch und vielmehr um deren soziale, emotionale und geistige Auswirkung auf die Gesellschaft und damit nicht zuletzt auch auf Kunst und Kultur. Das Thema ist bei genauer Betrachtung sehr weit gefasst und fordert letztlich nicht mehr als das, was Kunst immer fordert: Zeitgeist.

Zugelassen sind alle Techniken, von klassischer Zeichnung und Malerei über Bildhauerei bis hin zu Installation, Foto und Videoarbeit sowie Objekte aller Art. Auch genreübergreifende Ansätze sind willkommen.

Besonders gespannt sind wir auf die unterschiedlichen Ansätze und Herangehensweise an die Thematik. Und damit verbunden gehört zur Bewerbung auch ein aussagekräftiges Statement zur Entwicklung der Arbeitsidee, welches gegebenenfalls in der Ausstellung veröffentlicht wird, um so den Einstieg zum gewünschten und angestrebten Diskurs mit dem Publikum zu erleichtern.

Wir wünschen uns künstlerisch ausgereifte Arbeiten, eigene Gedanken und reflektierte Konzepte, die einen klaren und erkennbaren Bezug zum Thema aufweisen. Hierbei freuen wir uns genauso auf spielerisch experimentierende, wie auf tiefgründig theoretische Arbeiten.



Ablauf und Bedingungen

Das Projekt richtet sich an professionell arbeitende KünstlerInnen in Polen, Frankreich und Deutschland. Geplant ist die Beteiligung von jeweils 10 Künstlern aus jedem Land. Aus Platzgründen behalten wir uns vor, die Anzahl der Teilnehmer zu variieren.

Jeder Künstler kann sich mit EINER Arbeit bewerben, die nicht älter als zwei Jahre sein sollte. Bewerbungen können ab heute unter Verwendung des Bewerbungsbogens ausschließlich digital eingereicht werden an: ausstellungen@bbk-bonn.de

Abgabeschluss ist der 27.03.2022

Die erste der drei geplanten Ausstellungen wird im Pumpwerk Siegburg stattfinden. Die Vernissage findet am 28. Mai 2022 statt. Die Ausstellung wird dort bis Ende Juni zu sehen sein.

Es wird ein Katalog erscheinen.

Die gesamte Ausstellung wird dann im Oktober 2022 in einer eigenen Sektion im Pariser Herbstsalon digital über einen großen Bildschirm präsentiert. Die Sektion kommt einem kleinen Messestand gleich und wird während der Ausstellung in der Verantwortung von Georg Schnitzler betreut. Das Projekt Amplitude erhält im dortigen Katalog ebenfalls ein eigenes Kapitel.

Im Jahr 2023 ist die dritte Ausstellung in Polen geplant, die durch den ZPAP Kattowitz organisiert wird. Genaue Informationen stehen zur Zeit noch nicht zur Verfügung.

Über die Teilnahme am gesamten Projekt entscheidet eine internationale Jury, die von den Organisatorenteams der einzelnen Länder zusammengesetzt wird.

Alle Bewerber werden am 05. April 2022 über den Entscheid der Jury informiert.

Die ausgewählten Arbeiten der französischen und polnischen KollegInnen sind an einer zentrale Sammelstelle in Paris bzw. Kattowitz transportfähig verpackt anzuliefern. Von dort aus erfolgt der jeweilige Sammeltransport nach Deutschland. In gleicher Weise wird im Jahr 2023 – auch für die deutschen KollegInnen mit dem zentralen Sammelort Bonn – verfahren, um die Werke nach Polen zu liefern. Der jeweilige Rücktransport endet wieder an den zentralen Sammelstellen der Länder. Genaue Angaben werden zeitgerecht für die einzelnen Transporte bekanntgegeben. Unabhängig von der Anzahl der Transporte erheben wir von allen Teilnehmenden eine Transportkostenbeteiligung in Höhe von € 120.-. Für das gesamte Projekt wurden beim Goethe Institut Fördergelder beantragt, über deren Bewilligung bis zum heutigen Zeitpunkt noch kein Bescheid vorliegt. Sollte dieser Antrag positiv beschieden werden – und nur in diesem Falle - erhalten alle Ausstellenden ein Ausstellungshonorar in Höhe von € 250.-. Die individuelle Transportkostenbeteiligung wird dann mit dem zu erhaltenden Ausstellungshonorar verrechnet.

Des Weiteren ist geplant, das gesamte Ausstellungsprojekt digital zu erfassen. Möglich ist hier die Präsentation auf der Website des BBK. aber auch die Erstellung einer eigenen Website. Da wir nur begrenzt Künstler auf diese Reise mitnehmen können, wir aber Eure Arbeit und Euer Engagement für das Projekt zu schätzen wissen, möchten wir möglichst die ganze Vielfalt der entstandenen Werke abbilden, so dass wir entschlossen haben, ALLE von BBK-Mitgliedern eingereichten Arbeiten auf dieser Website zu veröffentlichen.

Bonn, den 21.11.2021

Georg Schnitzler
Sidika Kordes
Melanie Mertens